



Ministerium der Finanzen Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

22. November 2017  
Seite 1 von 1

Präsident des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf



Aktenzeichen  
bei Antwort bitte angeben  
I B 1 – 2000 – 16/2018

Bittner, Gertrud-Ingeburg  
Referat I B 1  
Telefon 0211 4972-2449  
Fax 0211 4972-1211  
gertrud-  
ingeburg.bittner@fm.nrw.de

**Vorlage  
an den Haushalts- und Finanzausschuss  
des Landtags Nordrhein-Westfalen**

**Klausurtagung des Haushalts- und Finanzausschusses am 23. November 2017;  
Beantragungen des haushalts- und finanzpolitischen Sprechers der  
SPD-Fraktion, Herrn Stefan Zimkeit, MdL**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident, *Lieber André,*

zur Information übersende ich die in erforderlicher Auflagenhöhe gefertigten  
Abdrucke meiner Vorlage vom heutigen Tage mit der Bitte um Weiterleitung  
an die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

*Lutz Lienenkämper*  
Lutz Lienenkämper

Anlagen: 60 Abdrucke

Dienstgebäude und Lieferanschrift:  
Jägerhofstraße 6

40479 Düsseldorf  
Telefon 0211 4972-0  
Telefax 0211 4972-1217  
poststelle@fm.nrw.de  
www.finanzeverwaltung.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
U70, U76, U77 und U79 (Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee);  
U71 und U83  
(Haltestelle: Schadowstraße)





**Vorlage  
an den Haushalts- und Finanzausschuss  
des Landtags Nordrhein-Westfalen**

**Klausurtagung des Haushalts- und Finanzausschusses am  
23. November 2017;  
Beantragungen des haushalts- und finanzpolitischen Spre-  
chers der SPD-Fraktion, Herrn Stefan Zimkeit, MdL**

**Schriftliche Stellungnahme zu den mit Schreiben vom  
16. November 2017 benannten Themenkomplexen bzw.  
gestellten Fragen**

Anlagen: 6

**I. Personal:**

- 1. Wir bitten um eine ressortscharfe Aufstellung der zu-  
sätzlichen Stellen inkl. Aufgabenbeschreibung für die  
neuen Stellen in den Ministeriumskapiteln.**

**Antwort:**

Die ressortscharfe Aufstellung über die zusätzlichen Stellen kann der Anlage 6.2 zum Haushaltsgesetzentwurf 2018 (Seite 109ff. „Kapitelweise Aufteilung des Personalsolls 2018“) entnommen werden.

Die Aufgabenbeschreibungen für die neuen Stellen in den Ministerialkapiteln sind als Anlage 1 beigefügt.

- 2. In der Vorlage 17/6 wurde ausgeführt, dass die Perso-  
nalkosten im Jahr 2018 auf Basis der Ist-Ausgaben von  
2016 fortgeschrieben werden sollen. Ist dies geschehen  
und wenn ja, wie hoch waren die Unterschiede zu der  
ursprünglichen Planung?**

**Antwort:**

In der nach der Landtagswahl noch von der alten Landesregierung erstellten Vorlage 17/6 vom 17. Juni 2017 wurde ausgeführt, dass die Ressorts gebeten wurden, ihre Perso-

Dienstgebäude und Lieferan-  
schrift:  
Jägerhofstraße 6

40479 Düsseldorf  
Telefon 0211 4972-0  
Telefax 0211 4972-1217  
poststelle@fm.nrw.de  
www.finanzverwaltung.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
U70, U76, U77 und U79 (Halte-  
stelle: Heinrich-Heine-Allee);  
U71 und U83  
(Haltestelle: Schadowstraße)

nalausgaben alternativ zum üblichen Verfahren auch auf Basis der Ist-Ausgaben des Jahres 2016 fortzuschreiben. Eine Entscheidung über das Verfahren zur Fortschreibung der Personalausgaben hat die alte Landesregierung nicht getroffen. Im Haushalt 2018 wurden die Personalausgaben für die Aktiv-Beschäftigten - wie auch in den vergangenen Jahren - auf Basis der Sollansätze des Haushaltsgesetzes 2017 fortgeschrieben, weil wesentliche Haushaltsverbesserungen durch eine Fortschreibung auf Basis der Ist-Ausgaben nicht ersichtlich waren. Es ist vorgesehen, diese Frage erneut im Haushaltsaufstellungsverfahren 2019 zu prüfen.

3. **Wir bitten um eine ressortscharfe und kapitelweise Aufstellung der geplanten Besetzungszeitpunkte für die zusätzlichen 4.007 Planstellen.**

**Antwort:**

Da im parlamentarischen Verfahren noch nicht über den Haushalt 2018 entschieden worden ist, können zu den Besetzungszeitpunkten der zusätzlichen Planstellen und Stellen noch keine Angaben gemacht werden.

4. **Wir bitten um eine Übersicht aller bestehenden kw-Vermerke, inkl. der neugeplanten, nach Einzelplänen und Kapiteln, mit deren Fälligkeiten.**

**Antwort:**

Die Informationen sind in der Anlage 2 dargestellt.

**II. 131 Mio. EUR Einsparungen:**

1. **In welchen Landesprogrammen sollen die angekündigten 75 Mio. EUR Einsparungen erbracht werden?**
2. **Sollten die Förderprogramme nicht benannt werden können, bitten wir um eine Auflistung der Förderprogramme, in denen Minderausgaben erfolgen könnten.**
3. **Wie verteilen sich die rund 75 Mio. EUR Globale Minderausgaben/Kürzungen in den Förderprogrammen auf die einzelnen Ressorts?**

**4. Welche Vorgabe haben die einzelnen Ressorts bei der Erbringung dieser Globalen Minderausgabe?**

**Antwort zu den Fragen 1 bis 4:**

Im Haushalt 2018 sind Einsparungen durch eine Vielzahl von Maßnahmen erzielt worden. In den 75 Mio. EUR sind Restdeckungsmittel von 55 Mio. EUR enthalten (Einzelplan 20, Kapitel 20 020, Titel 971 11 und 971 30), die von Rot-Grün in der Mittelfristigen Finanzplanung 2016 bis 2020 etatisiert waren. Diese sind abgesetzt worden. So wurde eine Haushaltsverbesserung von 55 Mio. EUR erreicht. Auf der Basis der Ausgaben für Landesförderprogramme wurden mit den Ressorts Einsparpotentiale von 20 Mio. EUR vereinbart, die diese flexibel umsetzen können. Die Ressorts werden insbesondere im Vollzug des Haushalts an den Stellen einen Sparbeitrag erbringen, an denen Mittel in den vergangenen Jahren nicht abgeflossen waren.

**5. Offensichtlich sollen die restlichen 56 Mio. EUR Einsparungen im Kapitel 20 020 Titel 119 20 als Einnahmen aus nicht verausgabten Selbstbewirtschaftungsmitteln erbracht werden. Wie sind diese auf die einzelnen Ressorts verteilt und auf welcher Grundlage kam diese Einnahmeerwartung zustande?**

**Antwort:**

Nach § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz der Jahre 2010 – 2012 war das Ministerium der Finanzen im Rahmen der Deckung von Ausgaberesten in den budgetierten Bereichen ermächtigt, die bei Kapitel 20 020 Titel 971 11 veranschlagten Mittel in die jeweiligen Einzelpläne umzusetzen. Die dergestalt umgesetzten Mittel waren zur Selbstbewirtschaftung im Sinne von § 15 Abs. 2 LHO bestimmt. Von dieser Ermächtigung wurde im Zeitraum von 2010 - 2012 Gebrauch gemacht. Bei den bei Titel 119 20 veranschlagten Einnahmen i.H.v. 56,3 Mio. EUR handelt es sich um die Summe von Teilbeträgen, die bei den einzelnen Ressorts nicht mehr benötigt waren und daher in 2018 rückübertragen werden.

Die Anteile der Ressorts sind in der nachstehenden Tabelle zusammengestellt. Die jeweiligen Beträge sind in den Ge-

sprächen mit den Ressorts einvernehmlich festgelegt worden.

**Einnahmen im Haushaltsplanentwurf 2018 bei Kapitel 20 020 Titel 119 20 aus der Rückübertragung nicht mehr benötigter Selbstbewirtschaftungsmittel**

Ressortanteil	Betrag in EUR
Ministerium für Kultur und Wissenschaft	131.800
Ministerium für Verkehr	500.000
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	630.000
Ministerpräsident / Staatskanzlei	900.000
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1.400.000
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration	1.551.500
Ministerium für Schule und Bildung	1.745.000
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	2.968.000
Ministerium der Finanzen	10.300.000
Ministerium der Justiz	16.173.700
Ministerium des Innern	20.000.000
<b>Summe</b>	<b>56.300.000</b>

**6. Welche sonstigen Einsparungen finden sich im Entwurf und ggf. in welchen Haushaltsstellen wieder?**

**Antwort:**

Im Haushaltsentwurf 2018 sind insgesamt rd. 1.195 Mio. EUR Globale Minderausgaben enthalten (davon 1.021,5 Mio. EUR im Epl. 20 und rd. 173,5 Mio. EUR in den übrigen Einzelplänen), die in den Einzelplänen im Haushaltsvollzug 2018 durch Einsparungen erwirtschaftet werden müssen.

Im Haushaltsplan 2017 waren insgesamt noch rd. 1.401 Mio. EUR Globale Minderausgaben enthalten (davon 1.221,5 Mio. EUR im Epl. 20 und rd. 179,8 Mio. EUR in den übrigen Einzelplänen), die in den Einzelplänen im Haushaltsvollzug 2017 durch Einsparungen erwirtschaftet werden müssen.

Im Vergleich der Haushaltsjahre 2017 zu 2018 reduzieren sich die Globalen Minderausgaben um rd. 206 Mio. EUR.

Die Verteilung auf die Einzelpläne im Haushaltsjahr 2018 sieht wie folgt aus:

Epl.	Bezeichnung	Gr. 462	Gr. 549	Gr. 972	Summe
		[EUR]			
01	LT	--	--	--	--
02	MP	--	--	-1.653.800	-1.653.800
03	IM	--	--	-23.929.900	-23.929.900
04	JM	--	--	-14.093.400	-14.093.400
05	MSB	--	-11.405.700	-10.398.100	-21.803.800
06	MKW	-2.146.900	--	-16.587.500	-18.734.400
07	MKFFI	--	--	-21.031.500	-21.031.500
08	MHKBG	--	--	-5.174.800	-5.174.800
09	VM	--	-945.500	-10.473.700	-11.419.200
10	MULNV	--	-5.572.900	-24.519.500	-30.092.400
11	MAGS	--	--	-9.713.300	-9.713.300
12	FM	--	--	-5.829.700	-5.829.700
13	LRH	--	--	--	--
14	MWIDE	--	--	-9.990.800	-9.990.800
16	VGH	--	--	--	--
Zwischensumme		-2.146.900	-17.924.100	-153.396.000	-173.467.000
20	Allg. Finverw.	-305.000.000	--	-716.490.600	1.021.490.600
<b>Summe</b>		<b>-307.146.900</b>	<b>-17.924.100</b>	<b>-869.886.600</b>	<b>1.194.957.600</b>

- 7. Wie viele Stellen werden insgesamt in diesem Haushalt eingespart und welche Gründe gibt es dafür (ressort-scharfe Auflistung)?**

**Antwort:**

Der Stellenbestand des Haushaltsentwurfs 2018 sieht gegenüber 2017 einen Zuwachs um 4.007 Planstellen und Stellen vor. Insbesondere die Bereiche Polizei, Schule und Justiz werden durch zusätzliches Personal gestärkt. In der Anlage 3 sind die Stellenzuwächse nach Ressorts aufgeschlüsselt dargestellt.

- 8. Beim Sozialticket findet neben einer Kürzung von 5 Mio. EUR eine Verschiebung zwischen den Haushaltsstellen statt. Welche Gründe gibt es für diese Verschiebung?**

**Antwort:**

Die aktuelle Veranschlagung wurde an die Erfahrungen der Mittelabflüsse der Vergangenheit angepasst. Die Mittelverschiebung dient daher einer verbesserten Transparenz.

9. **Welche Einsparungen sind zur von Minister Lienenkämper versprochenen Gegenfinanzierung der 139 neuen Regierungsstellen aus dem Nachtragsetat 2017 im Haushaltsentwurf enthalten?**

**Antwort:**

Die Gegenfinanzierung erfolgt im Laufe der Legislaturperiode.

**III. Mittelfristige Finanzplanung:**

**Welche Mittel und in welcher Höhe sind in der Mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen für**

1. **Reform der Lehrerbesoldung**

**Antwort:**

Die Landesregierung hält an der bisherigen Praxis fest, dass finanzielle Auswirkungen noch zu treffender Entscheidungen erst dann im Haushaltsplan und der Mittelfristigen Finanzplanung abgebildet werden, wenn die Landesregierung über die konkrete Ausgestaltung der Maßnahme entschieden hat. Erst dann ist die notwendige Etatreife gegeben.

2. **ein neues Kita Gesetz**

**Antwort:**

Die Landesregierung hält an der bisherigen Praxis fest, dass finanzielle Auswirkungen noch zu treffender Entscheidungen erst dann im Haushaltsplan und der Mittelfristigen Finanzplanung abgebildet werden, wenn die Landesregierung über die konkrete Ausgestaltung der Maßnahme entschieden hat. Erst dann ist die notwendige Etatreife gegeben.

3. **die Qualitätssteigerung im Bereich OGS/Kita**

**Antwort:**

a) OGS

In der Mittelfristigen Finanzplanung wurde neben einem Ausbau um 8.000 Plätze auch eine einmalige Anhebung der Förderbeträge zum Schuljahr 2018/2019 um 6 % be-

rücksichtigt. Ab dem Schuljahr 2019/2020 wurden zudem jährliche Steigerungen um je 3 % vorgesehen. Im Einzelnen entwickeln sich die Ausgaben in diesem Bereich (Kapitel 05 300 Titelgruppe 72) wie folgt:

- 2018 = 480.730.500 €
- 2019 = 503.708.300 €
- 2020 = 515.669.300 €
- 2021 = 528.188.800 €.

b) Kita

Die Landesregierung hält an der bisherigen Praxis fest, dass finanzielle Auswirkungen noch zu treffender Entscheidungen erst dann im Haushaltsplan und der Mittelfristigen Finanzplanung abgebildet werden, wenn die Landesregierung über die konkrete Ausgestaltung der Maßnahme entschieden hat. Erst dann ist die notwendige Etatreife gegeben.

**4. die im Koalitionsvertrag geplante Weiterentwicklung des ‚Stärkungspakts Stadtfinanzen‘ zu einer ‚Kommunalen Kredithilfe‘**

**Antwort:**

Die Landesregierung hält an der bisherigen Praxis fest, dass finanzielle Auswirkungen noch zu treffender Entscheidungen erst dann im Haushaltsplan und der Mittelfristigen Finanzplanung abgebildet werden, wenn die Landesregierung über die konkrete Ausgestaltung der Maßnahme entschieden hat. Erst dann ist die notwendige Etatreife gegeben.

**5. Krankenhausinvestitionen**

**Antwort:**

Bei dieser Antwort wird unterstellt, dass damit die Krankenhausinvestitionsförderung nach § 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz i.V.m. §§ 17 ff. Krankenhausgestaltungsgesetz NRW gemeint ist. Konkret beinhaltet diese die sog. Gerätepauschale (Kapitel 11 070 TG 61), die besonderen Beträge (Kapitel 11 070 TG 66), die Baupauschale (Kapitel 11 070 TG 70) und die mit dem HHE 2018 neu einsetzende Einzelförderung (Kapitel 11 070 TG 60). Hierfür stehen im HHE

2018 insgesamt rd. 581 Mio. € bereit. Die MFP-Werte lauten:  
2019 rd. 726 Mio. €, 2020 und 2021 jeweils 765 Mio. €.

## 6. Universitätskliniken

### Antwort:

Für die Universitätskliniken sind im Haushaltsplanentwurf  
2018 folgende Ansätze vorgesehen:

2018: 1.115.232.500 EUR,  
2019: 1.118.934.800 EUR,  
2020: 1.143.034.800 EUR,  
2021: 1.168.134.800 EUR.

## 7. Personalkostensteigerungen

### Antwort:

Die Personalausgaben stellen sich im Finanzplanungszeit-  
raum wie folgt dar:

2017: 26,145 Mrd. EUR  
2018: 27,008 Mrd. EUR (+3,3 v.H.)  
2019: 27,899 Mrd. EUR (+3,3 v.H.)  
2020: 28,677 Mrd. EUR (+2,8 v.H.)  
2021: 29,468 Mrd. EUR (+2,8 v.H.).

## 8. Einnahmen aus den geplanten Studiengebühren für Nicht-EU Ausländer

### Antwort:

Die Landesregierung hatte nicht die Absicht, Einnahmen  
aus Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer im Landes-  
haushalt zu vereinnahmen. Einnahmen hieraus kämen den  
Hochschulen zugute. Im Haushalt 2018 und in der MFP  
sind daher keine diesbezüglichen Einnahmen enthalten.

**Mit welchen Mindereinnahmen rechnet die Landesregierung in der Mittelfristigen Finanzplanung aufgrund:**

- 9. angekündigter Steuersenkungen/Steuererleichterungen der Schwampel-Koalition in Berlin**

**Antwort:**

Der Arbeitskreis Steuerschätzungen ermittelt seine Werte auf der Basis geltenden Rechts. Etwaige Auswirkungen einer zukünftig ggf. beabsichtigten Steuerreform haben daher in der Mittelfristigen Finanzplanung wie auch in der Vergangenheit üblich keine Berücksichtigung gefunden.

- 10. der Bundesratsinitiative für einen Freibetrag bei der Grunderwerbsteuer**

**Antwort:**

Die Höhe etwaiger Mindereinnahmen hängt von der konkreten Ausgestaltung der angestrebten Begünstigung ebenso ab wie von einer Beteiligung des Bundes an der Maßnahme. Im Einzelnen wird hierzu auf die Antwort der Landesregierung vom 17.10.2017 (Drucksache 17/963) auf die Kleine Anfrage 326 vom 15. September 2017 (Drucksache 17/667) verwiesen.

- 11. Wie sieht der Abbaupfad für die EAA Portfolien in der MFP aus? Kann ausgeschlossen werden, dass hier in den nächsten Jahren noch zusätzliche Mittel benötigt werden?**

**Antwort:**

Die Abwicklungsplanung für das von der Ersten Abwicklungsanstalt (EAA) übernommene Vermögen ist nicht Bestandteil der Mittelfristigen Finanzplanung des Landes NRW. In der aktuellen Mittelfristigen Finanzplanung ist keine über den Bestand des Risikofonds hinausgehende Vorsorge im Zusammenhang mit der Abschirmung von Haftungsrisiken in Bezug auf die EAA berücksichtigt worden.

- 12. Dem Pensionsfonds sollen statt der gesetzlichen 200 Mio. EUR nur 80 Mio. EUR zugeführt werden. Plant die Landesregierungen diese Option der vorgezogenen Zuführung auch in Zukunft zu nutzen?**

**Antwort:**

In der Gesamtschau aus Sonderzuführung in 2017 (120 Mio. EUR) und der im Haushaltsplanentwurf 2018 vorgesehenen Zuführung (80 Mio. EUR) ist der gesetzlich vorgegebene Betrag von 200 Mio. EUR eingehalten. Im Haushaltsvollzug werden wir weitere Mittel dafür verwenden, soweit dies möglich ist.

- 13. Wie haben sich die Ausgaben für Pensionen und Beihilfe in den letzten fünf Jahren entwickelt? Mit welchem Wachstum für Pensionen und Beihilfe wird im Zeitraum der MFP gerechnet?**

**Antwort:**

Die Entwicklungen der Pensionen und Beihilfen sind der Anlage 4 zu entnehmen.

**IV. Ausgaben Asyl**

- 1. Welche Flüchtlingszahlen sind den Zuweisungen an die Kommunen beim FlüAG zugrunde gelegt?**

**Antwort:**

In die Berechnung des Haushaltsansatzes für das Flüchtlingsaufnahmegesetz fließen zahlreiche zu treffende Annahmen und sich regelmäßig verändernde Parameter ein. Bei der Aufstellung des Haushaltes 2018 ist dabei die bereits 2017 zugrunde gelegte Zugangszahl von 230.000 Flüchtlingen bundesweit berücksichtigt worden. Nach Berücksichtigung von zu erwartenden Abgängen während des Registrierungserfahrens und nach der Verteilung mittels des Königssteiner Schlüssels auf die einzelnen Bundesländer wird erwartet, dass rd. 43.800 Personen Nordrhein-Westfalen zugewiesen werden. Zum 30. September 2017 befanden sich 71.228 Personen in 369 NRW-Kommunen, für die diese Kommunen Zuweisungen nach dem FlüAG erhalten haben. Für 27

Kommunen lagen im Monat September keine Meldedaten vor.

**2. Welche Flüchtlingszahlen sind den sonstigen Flüchtlingskosten des Landes zugrunde gelegt?**

**Antwort:**

- wie Antwort zu IV.1 -

**3. Auf welcher Grundlage erfolgt die in Kapitel 20 020 Titel 371 30 angenommene Mehreinnahme von 75 Mio. EUR zur erhöhten Beteiligung des Bundes an der Flüchtlingsfinanzierung?**

**Antwort:**

Die bei dieser Haushaltsstelle eingestellten Globalen Mehreinnahmen i.H.v. 75 Mio. EUR sind Ausdruck der Erwartungshaltung, dass der Bund sich auch weiterhin an den flüchtlingsbedingten Ausgaben der Länder beteiligt. Der Ansatz ist u.a. schon dadurch gerechtfertigt, dass der Entwurf bei Kapitel 20 020 Titel 015 30 keine Einnahmen aus Abschlagszahlungen des Bundes für das Jahr 2018 vorsieht.

**4. Mit welchen Ausgaben im Bereich Flüchtlinge wird im Zeitraum der Mittelfristigen Finanzplanung gerechnet und welche Flüchtlingszahlen liegen dieser Annahme zugrunde?**

**Antwort:**

Die flüchtlingsbedingten Ausgaben des Landes im Zeitraum der Mittelfristigen Finanzplanung lauten:

	2017 (Nachtrag)	2018 (Entwurf)	2019 (MFP)	2020 (MFP)	2021 (MFP)
<i>Werte in Mio. EUR</i>					
<b>Flüchtlingsausgaben</b>	4.169,4	3.059,5	2.735,8	2.476,1	2.424,0

Hinsichtlich der Flüchtlingszugangszahlen wird auf die Antwort zu IV.1 verwiesen.

## V. Einzelplan 20 / Steuern

### 1. Wurden die Steueransätze der fortgeschriebenen MFP aus der Vorlage 17/6 der alten Landesregierung vollständig übernommen?

**Antwort:**

Unter Berücksichtigung der von der Vorgängerregierung in der Vorlage 17/6 dargestellten situationsverändernden Sachverhalte ergeben sich im MFP-Zeitraum folgende Steuereinnahmen:

Werte in Mrd. EUR	2017 (Planung)	2018 (MFP)	2019 (MFP)	2020 (MFP)	2021 (MFP)
<b>Steuereinnahmen</b>	56,2	58,3	60,4	65,7	—

Der Mittelfristigen Finanzplanung der amtierenden Landesregierung liegen folgende Steuereinnahmen zugrunde:

Werte in Mrd. EUR	2017 (Nachtrag)	2018 (Entwurf)	2019 (MFP)	2020 (MFP)	2021 (MFP)
<b>Steuereinnahmen</b>	56,2	58,0	60,1	65,4	68,0

Die Steueransätze der alten Landesregierung wurden nicht vollständig übernommen. Vielmehr liegen die Ansätze im Haushaltsplanentwurf 2018 um 265 Mio. Mio. EUR und im Planungszeitraum 2019 bis 2020 jeweils um 300 Mio. EUR unter den Zahlen, die in der von der alten Landesregierung erstellten Vorlage 17/6 vom 17. Juni 2017 genannt wurden.

### 2. Im Kapitel 20 650 Titel 575 20 sind 20 Mio. EUR Ausgaben für Disagio vorgesehen. Im IST 2016 sind alleine aus diesem Titel 115 Mio. EUR Einnahmen aus Agio angefallen. Auf welcher Grundlage plant der Finanzminister mit Ausgaben von 20 Mio. EUR?

**Antwort:**

Bei der Emission von Landesschatzanweisungen wird die Ausstattung des Wertpapiers, insbesondere der Nominalzins, bei der ersten Emission festgelegt und kann später nicht mehr verändert werden. Kommt es zu einer Aufstockung der

Anleihe, was Investoren häufig wünschen, weicht die Effektivverzinsung in Abhängigkeit von der Marktentwicklung mehr oder weniger deutlich vom Nominalzins ab. Ist der Nominalzins des Wertpapiers höher als die Effektivverzinsung der Aufstockung, entstehen Zinseinnahmen (Agio), weil der Anleger einen höheren (Nominal)-Zins erhalten wird als den derzeitigen Marktzins und dafür einen Ausgleich zahlen muss. Ist der Nominalzins niedriger als die Effektivverzinsung, entstehen Zinsausgaben (Disagio), weil der Anleger einen niedrigeren (Nominal)-Zins erhalten wird als den derzeitigen Marktzins und dafür einen Ausgleich erhält. Im kameralistischen System sind Einnahmen aus Agio und Ausgaben für Disagio bereits im Jahr der Zahlung bzw. Aufstockung in voller Höhe haushaltswirksam.

Im Jahr 2016 war eine ungewöhnlich hohe Nachfrage nach Aufstockung höher verzinslicher Anleihen zu verzeichnen, dadurch ergaben sich die hohen Einnahmen aus Agio. Nach einer sehr langen Phase sinkender Zinsen waren für Aufstockungen mit marktnahem Nominalzins praktisch keine Anleihen vorhanden.

Es ist nicht damit zu rechnen, dass sich die in 2016 zu beobachtende Entwicklung 2018 wiederholt. Je länger das Niedrigzinsumfeld andauert, umso größer ist der Anteil der Landesschatzanweisungen mit marktgerecht niedrigen Nominalzinsen an der gesamten ausstehenden Kreditmarktverschuldung. Der Durchschnitt der für Aufstockungen relevanten Nominalzinse hat sich daher dem Marktzinsniveau angenähert, was zu geringeren Einnahmen aus Agio führt. Bei den regelmäßigen großen Benchmark-Emissionen ist es nicht marktüblich, einen Nominalzins zu wählen, der die Effektivverzinsung übersteigt. Vielmehr ist der Zinskupon regelmäßig niedriger als der Effektivzins, was Disagio auslöst. Sind genügend Anleihen im Markt, die sowohl einen höheren als auch einen niedrigeren Nominalzins als den Marktzins aufweisen, gleichen sich Agio und Disagio (bei Aufstockungen) im Wesentlichen aus. Disagio bei Großemissionen führt dann dazu, dass per Saldo Ausgaben entstehen. Der betreffende Haushaltansatz wird daher regelmäßig als Ausgabeteil geführt.

**3. Auf welcher Grundlage wurden die Mittel zur Personalverstärkung bei Titel 461 11 um 776 Mio. EUR erhöht?**

**Antwort:**

Mit dem Ansatz von 1.281 Mio. EUR bei Kapitel 20 020 Titel 461 11 enthält der Haushaltsplanentwurf 2018 eine zentrale Vorsorge für die für das Jahr 2018 feststehende Erhöhung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge sowie der Entgelte im Tarifbereich. Neben den Auswirkungen aus der linearen Erhöhung ab dem Jahr 2018 deckt der Ansatz auch noch den Basiseffekt aus der linearen Erhöhung im Jahr 2017 ab.

Der derzeit maßgebliche Tarifvertrag endet am 31.12.2018. Das Tarifergebnis des Jahres 2017 ist für 2017 inhaltsgleich mit einer zeitlichen Verschiebung von drei Monaten auf die Besoldungs- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten übertragen worden. Für 2018 ist das Tarifergebnis zeit- und inhaltsgleich auf die Besoldungs- und Versorgungsbezüge übertragen worden.

**4. Wie wirkt sich die Steuerschätzung vom 9.11.2017 auf den Etatentwurf 2018 sowie die MFP aus? Bitte nach Steuerarten getrennt darstellen.**

**Antwort:**

Die von Baden-Württemberg durchgeführte Regionalisierung der November-Steuerschätzung 2017, die durch eine eigene Hochrechnung auf Basis der aktuellen Ist-Entwicklung der Steuereinnahmen am aktuellen Rand verifiziert wurde, bestätigt im Ergebnis die Steueransätze des Haushaltsplanentwurfs 2018 und der Mittelfristigen Finanzplanung. Aus diesem Grunde ergibt sich kein Anpassungsbedarf.

**VI. Globale Minderausgaben/Globale Mehreinnahmen**

**Auf welcher Grundlage sind die Prognosen für die entsprechenden GMAs bzw. GMEs erfolgt? Ebenfalls bitten wir um eine Aufstellung der GMAs bzw. GMEs absolut sowie titelscharf für den Haushalt 2018 und die MFP bis 2021.**



Das Land refinanziert sich nicht auf der Basis von Monatsgeldern. Zur Information: Der durchschnittliche Marktzinssatz für einmonatige Kreditaufnahmen im Interbankenhandel betrug für alle Monate -0,37%.

Aufstellung der gewichteten Zinssätze der im Jahr 2017 bisher aufgenommenen Haushaltskredite (Schuldscheine und Anleihen):

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
Zinssatz in %	0,32	0,74	1,45	1,39	1,65	1,59	0,49	0,57	0,88	0,95

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
Lfz. in Jahren	11,7	12,9	22,1	24,1	27,8	29,8	12,7	15,6	16,8	22,9

Annahmen zur Ansatzberechnung der Zinsaufwendungen:

	2017	2018	2019	2020	2021
Zinssatz in %	0,75	1,50	2,25	3,00	3,75

Im Jahr 2017 werden insgesamt EUR 18,8 Mrd. getilgt und stehen bzw. standen zur Umschuldung an.

## 2. Hat sich die Prognose der Zinszahlungen seit der Aufstellung des Haushaltes verändert?

### Antwort:

Die Prognose der Zinszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 war bzw. ist noch mit einer gewissen Unsicherheit behaftet, solange im Jahr 2017 noch Haushaltskredite zu beschaffen sind. 2017 entfällt ein wesentlicher Teil der Kreditaufnahme auf das zweite Halbjahr und dort insbesondere das vierte Quartal, u.a. wegen der zeitlichen Verteilung der Fälligkeiten ausstehender Kredite. Bei der Prognose der Zinsausgaben für noch zu beschaffende Kredite wurde im Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung von vorsichtigen Annahmen ausgegangen. Dabei wurde insbesondere auch für den Fall eines möglichen Anstiegs des allgemeinen Zinsniveaus Vorsorge getroffen. Mit fortgeschrittener Kreditaufnahme kann diese Vor-

sorge je nach tatsächlicher Zinsentwicklung vollständig oder in Teilen aufgelöst werden.

## VIII. Weitere Fragen

1. **Wir bitten um eine Aufstellung von Titeln (Ansatz größer 250.000 EUR), welche in den letzten drei Jahren zu mindestens 50% nicht verausgabt wurden.**

**Antwort:**

Die erbetenen Angaben können nur den Haushaltsrechnungen der letzten 3 Jahre entnommen werden. Die Haushaltsrechnung für das Jahr 2016 wird dem Präsidenten des Landtags im Dezember 2017 zugehen. Das EDV-Programm für die Erstellung der Haushaltsrechnung bietet keine Möglichkeit, die gewünschten Selektionen automatisiert zusammenzustellen. Die gewünschten Daten können daher nur händisch ermittelt und zusammengestellt werden. Diese arbeitsintensive Aufbereitung kann in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht geleistet werden. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Minderausgaben bei einer Haushaltsstelle nicht zwingend darauf schließen lassen, dass der Ansatz nicht in voller Höhe benötigt wurde. Aufgrund der vielfältigen Deckungskreise fließen etatisierte Ausgaben vielfach bei anderen Haushaltsstellen ab. Der vollständige Sachverhalt lässt sich nur der Haushaltsrechnung entnehmen.

2. **Welche neuen Programme und Projekte sind in diesem Haushaltsentwurf eingearbeitet (ressortscharfe Darstellung)?**

**Antwort:**

Aus Zeitgründen ist es hier nur möglich, einige **Beispiele für neue Programme** in den Einzelplänen darzustellen:

- Einzelplan 06 (MKW):

**Stärkungsinitiative Kultur**, Kapitel 06 050 Titelgruppe 98  
(2018: 20 Mio. EUR 2019: 40 Mio. EUR 2020: 60 Mio. EUR  
2021: 80 Mio. EUR);

**Aufbau der Hochschulmedizin in Bielefeld**, Kapitel 06 102  
Titelgruppe 64  
(2018: 4,5 Mio. EUR, 2019: 6,5 Mio. EUR, 2020: 24 Mio.  
EUR, 2021: 45 Mio. EUR);

**Modellversuch „Medizin neu denken“**, Kapitel 06 102 Ti-  
telgruppe 65  
(2018: 1,326 Mio. EUR, 2019: 2,5 Mio. EUR, 2020: 5 Mio.  
EUR, 2021: 5 Mio. EUR).

- Einzelplan 08 MHKBG

Neue Titelgruppe **„Heimat“** (Kapitel 08 100 Titelgruppe 60)

Erstmalige Veranschlagung mit einem Ansatz i.H.v. rd. 11  
Mio. EUR. Mit den Mitteln wird die die neue Schwerpunktset-  
zung im Bereich Heimat umgesetzt. In der MFP steigen die  
Beträge bis auf rd. 38,8 Mio. EUR p.a. an.

Fachpolitische Zielsetzung:

Die Mittel sollen insbesondere dafür dienen, das bürger-  
schaftliche Engagement zu stärken, regionale Vielfalt und  
Identität zu erhalten und innovative Projekte zur Weiterent-  
wicklung von Heimat vor Ort zu unterstützen. Des Weiteren  
sollen Initiativen zur Stärkung des gesellschaftlichen Zu-  
sammenhalts vor Ort sowie Maßnahmen zur Errichtung und  
zum Erhalt identitätsstiftender Gebäude, Wege und Plätze  
gefördert werden. Zudem können die Mittel auch für Maß-  
nahmen im Zusammenhang mit dem „Europäischen Kultur-  
erbejahr“ eingesetzt werden.

- Einzelplan 11 MAGS:

**Krankenhausförderung - Einzelförderung von Investitio-  
nen (Kapitel 11 070 Titelgruppe 60)**

Erstmalige Veranschlagung mit einem Ansatz i.H.v. rd 33,3  
Mio. EUR. Für das Jahr 2018 ist schwerpunktmäßig die Er-  
arbeitung der Krankenhausplanung vorgesehen. Auf dieser  
Grundlage werden dann in den Folgejahren die entspre-  
chenden im Koalitionsvertrag (Seite 98) vereinbarten zielge-  
richteten Investitionsförderungen getätigt werden. In der Mit-

telfristigen Finanzplanung (MFP) steigen die Beträge sukzessive bis auf 200 Mio. EUR p.a.an.

Fachpolitische Zielsetzung:

Die geplante Einführung des § 21a KHGG NRW schafft die Möglichkeit, neben der etablierten Pauschalförderung Investitionsmaßnahmen auch einzeln zu fördern, soweit die Vorhaben der Krankenhäuser den landesseitig gesetzten Förderschwerpunkten im Investitionsprogramm entsprechen. Mit dieser Einzelförderung wird das Land gezielt Strukturveränderungen in der Krankenhauslandschaft einleiten können, die zu mehr Qualität und Effizienz und zu kooperativen Strukturen in der medizinischen Versorgung führen werden.

**Pflege- und Gesundheitsberufe** (Kapitel 11 090 Titelgruppe 91

Erstmalige Veranschlagung mit einem Ansatz i.H.v. rd. 15,5 Mio. EUR. Mit den Mitteln wird die im Koalitionsvertrag (Seite 99 ff.) vereinbarte Weiterentwicklung nicht-akademischer Gesundheitsberufe umgesetzt. In der MFP steigen die Beträge bis auf rd. 31,7 Mio. EUR p.a. an.

Fachpolitische Zielsetzung:

Zur Verbesserung der Ausbildungssituation muss insbesondere die Finanzierung der Gesundheitsberufe geprüft werden. Im Bereich der Altenpflegeausbildung ist die Schulgeldfreiheit geeignet, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Diese soll nun auf andere Gesundheitsfachberufe übertragen werden. Denn ein Fachkräftemangel ist in diesem Bereich schon vielfach Realität.

**3. Welche Mittel sind für die Weiterbildung des Personals in der Verwaltung für das Thema Digitalisierung vorgesehen (ressortscharfe Darstellung)?**

**Antwort:**

Die Mittel für die Weiterbildung des Personals werden bei Titeln der Gruppe 525 „Aus- und Fortbildung“ nachgewiesen. Eine themenspezifische Differenzierung erfolgt im Rahmen der Veranschlagung regelmäßig nicht, daher ist eine Auswertung der Daten des Haushaltsplanentwurfs nicht möglich. Zur Beantwortung müsste eine Abfrage bei den Ressorts erfolgen, was im Rahmen der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich war.



Lutz Lienenkämper

## Haushaltsentwurf 2018 - Übersicht über Personalstellenveränderung in den Ministerialkapiteln

Epl/ Kapitel/ Titel	Sachverhalt / Stellenwertigkeiten / kw-Fälligkeiten	Stellenentwicklung 2018	Davon im HHE 2018 neu eingerichtete Stellen
<b>Alle Einzelpläne</b>		<b>259</b>	<b>282</b>
<b>Einzelplan 02 - StK</b>			
02 010 422 01	7 Planstellen (5 x A 14, 2 x A 12): Ehrenamtsstrategie, Integriertes Ressourcenmanagement, Aufgabenzuwachs	7	7
02 010 422 01	4 Planstellen (1 x B 2, 2 x A 15, 1 x A 13 BA): Neues Referat "Gesellschaftl. u. ökonomische Grundsatzfragen"	4	4
02 010 428 01	10 x Entfristung von Arbeitsverträgen, kein Personalaufwuchs; davon LG 1.2 wg. Teamassistenz, Vz-Kräfte, weitere Mitarbeit; 1 x LG 1.2 (Fahrdienst), 2 x LG 1.1 (Fahrdienst)	10	10
02 010 428 01	4 zusätzliche Stellen, davon 3 x LG 1.2 wg. Teamassistenz, Vorzimmer, weiterer Mitarbeit; 1 x LG 1.1 (Mehrbedarf Fahrer Landesvertretung Berlin)	4	4
<b>Summen Epl. 02</b>		<b>25</b>	<b>25</b>
<b>Einzelplan 03 - IM</b>			
03 010 428 01	Neue Stellen (16 x LG 1.2) für Qualifizierungsklasse (Qualifizierung von behinderten Menschen) mit kw-Vermerk zum 31.12.2022	16	16
03 010 422 01	30 Planstellen zur Stärkung der Inneren Sicherheit (Polizei, Verfassungsschutz, Feuerschutz und Hilfeleistung), 6 x A16, 4 x A15, 12 x A13 BA, 8 x A12	30	30
03 010 422 01	4 Planstellen wegen zentraler ressortweiter Zuständigkeit für das Gesundheitsmanagement (1 x B4, 1 x A14, 1 x A12, 1 x A 9 BA)	4	4
03 010 422 01	Umsetzungen A 15 und 4 x A 12 kw zum 01.01.2023 aus Kapitel 03 110 (Koordination E-Government)	5	
03 010 422 01	Umsetzung A 14 in den Epl 14	-1	
03 010 422 01	Umsetzung A 14 nach Kapitel 03 110	-1	
03 010 422 01	Realisierung von kw-Vermerken (B 2, A 13 BA, 2 x A 12, 2 x A 11) zum 31.07.2017 (Parl. UA "Silvester 2015")	-6	
03 010 428 01	7 Stellen zur Stärkung der Inneren Sicherheit (7 x LG 2.1)	7	7
03 010 428 01	Umsetzungen LG 1.2 von je einer Stelle nach Kapitel 05 010, 07 100, 09 010, 10 400, 12 400, 14 830 kw zum 31.12.2019 (Qualifizierungsklassen)	-6	
03 010 428 01	Umsetzung LG 1.2 aus Kapitel 14 830 kw zum 31.12.2019 (Qualifizierungsklassen)	1	
03 010 428 01	Realisierung von kw-Vermerken LG 1.2 zum 31.12.2017 (Qualifizierungsklassen)	-5	
03 010 428 01	Umsetzungen LG 1.1 aus Kapitel 11 010 (Stellenpool Beschäftigung von Flüchtlingen)	4	
<b>Summen Epl. 03</b>		<b>48</b>	<b>57</b>
<b>Einzelplan 04 - JM</b>			
04 010 422 01	Einführung und Fortentwicklung Controllingkonzepte im Programm EPOS.NRW - 2 Planstellen (2 x A 11)	2	2
04 010 422 01	Unterstützung der Hauptschwerbehindertenvertretung im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz - 1 Planstelle BesGr. A 9 BA	1	1
04 010 422 01 428 01	Einrichtung einer Fachaufsichtsstelle Justizvollzug - 20 Planstellen (4 x B 2, 2 x A 16, 2 x A 15, 6 x A 13 BA, 4 x A 12, 2 x A 11) - 2 Arbeitnehmerstellen vgl. LGr. 1.2	22	22
04 010 422 01 428 01	Personeller Mehrbedarf zur Beseitigung des Sanierungsstaus - 2 Planstellen (2 x A 11) - 1 Arbeitnehmerstelle vgl. LGr. 2.2	3	3
04 010 422 01	Umsetzung R 1 (Staatsanwältin) aus Kapitel 04 215, gleichzeitige kw-Realisierung zum 31.07.2017	0	
04 010 422 01	Realisierung eines kw-Vermerks A 13 EA zum 31.07.2017	-1	
04 010 428 01	Umsetzungen LG 2.2 aus Kapitel 04 410 im HH-Vollzug 2017	2	
04 010 428 01	Umsetzung LG 1.1 aus Kapitel 11 010 im HH-Vollzug 2017	1	
<b>Summen Epl. 04</b>		<b>30</b>	<b>28</b>
<b>Einzelplan 05 - MSB</b>			
05 010 / 422 01	Neue Stellen im Ministerium im Zusammenhang mit den Themen: flächendeckende Ermittlung des Unterrichtsausfalls, Schulgesetzgebungsverfahren, Inklusion, G8/G9, Digitalisierung, Begabtenförderung, Schulverwaltungsassistenz, etc. (1 * A 16, 7 * A 15, 7 * A 14, 1 * A 11 und 1 Abordnungsstelle A 15)	16	16
05 010 / 428 01	Neue Stellen im Ministerium im Zusammenhang mit den Themen: Begabtenförderung und Schulverwaltungsassistenz (LG 1.2)	2	2
05 010 / 428 01	Realisierung kw-Vermerk LG 1.2	-1	
05 010 / 428 01	Umsetzung LG 1.2 aus Kapitel 03 020 (Qualifizierungsklasse)	1	
05 010 / 428 01	Umsetzung LG 1.1 aus Epl 11 (Stellenpool Beschäftigung von Flüchtlingen)	1	
<b>Summen Epl. 05</b>		<b>19</b>	<b>18</b>
<b>Einzelplan 06 - MKW</b>			

Epl./ Kapitel/ Titel	Sachverhalt / Stellenwertigkeiten / kw-Fälligkeiten	Stellenentwicklung 2018	Davon im HHE 2018 neu eingerichtete Stellen
06 010 422 01	2 Planstellen A 15 (Bibliotheksgesetz, Kulturgesetz, Jugendparlament)	2	2
06 010 422 01	Umsetzung A 13 BA aus Epl 07	1	
06 010/ 428 01	2 Stellen E 14, 2 Stellen E 11 (Kultur und Digitalisierung, Info-Plattform "extremistischer Salafismus in NRW")	4	4
06 010/ 428 01	Umsetzung aus Epl 11	1	
<b>Summen Epl. 06</b>		<b>8</b>	<b>6</b>
<b>Einzelplan 07 - MKFFI</b>			
07 010 422 01	Zusätzliche Personalstellen zur Neuausrichtung der Landesregierung zum Thema Asyl- und Flüchtlingsfragen in allen Bereichen, zur Neustrukturierung Kindertagesbetreuung, für den Bereich Familie, E-Government, die Weiterführung des Programms KOMM-AN, weitere Aufgaben im Bereich Integration. (8 * A 15, 1 * A 13 BA, 5 * A 12, 1 * A 11)	15	15
07 010 422 01	Umsetzungen A 11 aus Kapitel 03 310 (wg. Umressortierung) kw zum 31.12.2018	3	
07 010 422 01	Umsetzung A 13 BA nach 06 010	-1	
07 010 428 01	Zusätzliche Personalstellen für die Fortsetzung des Programms KOMM-AN, Entfristungen im Bereich Integration, Vorzimmerstellen	7	7
07 010 428 01	Umsetzung LG 1.1 aus Kapitel 11 010 (Stellenpool Beschäftigung von Flüchtlingen)	1	
<b>Summen Epl. 07</b>		<b>25</b>	<b>22</b>
<b>Einzelplan 08 - MHKBG</b>			
08 010 422 01	Transparenzkommission zur Aufgabenkritik zum Bürokratieabbau sowie für die Unterarbeitsgruppe "Soziallasten" (B4, B2, A14, A13, A12)	5	5
08 010 422 01	Aufgabenzuwachs im Bereich Städtebau (A15, A14)	2	2
08 010 422 01	Ausweitung der bautechnischen Sicherung jüdischer Einrichtungen auf die Begleitung von Instandhaltung und Umbau (A14, 2x A12)	3	3
08 010 422 01	Ausweitung und Umstellung der Denkmalförderung (1 A14)	1	1
08 010 422 01	Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, 1 neue Planstelle A 11 und 2 Verlängerungen kw-Vermerke (A 15, A 11)	1	1
08 010 422 01	Bearbeitung der fachlichen Stellungnahmen zur technischen Gebäudeausrüstung (A15, A12)	2	2
08 010 422 01	Umsetzung des Organisationsgutachtens zur Verbesserung der Prozessqualitäten in der Wohnraumförderung (A14)	1	1
08 010 422 01	Bauordnungsrechtliche und bauberufliche Grundsatzfragen (A 14)	1	1
08 010 422 01	Gestiegene Anzahl der Petitionen zur Bauleitplanung (A12)	1	1
08 010 422 01	Umsetzungen A 11 und A 14 aus Kapitel 15 260	2	
08 010 428 01	Landeskoordinierungsstelle zur Gewaltbekämpfung (2 x LG 2.2, LG 2.1)	3	3
08 010 428 01	Digitales Bauen in den Kommunen (LG 2.2)	1	1
08 010 428 01	Umsetzung LG 1.2 aus Kapitel 03 010 (Landesqualifizierungsklassen)	1	
<b>Summen Epl. 08</b>		<b>24</b>	<b>21</b>
<b>Einzelplan 09 - VM</b>			
09 010 422 01	Überleitung der betroffenen Beschäftigten des Landesbetriebs Straßenbau in die Bundesverkehrsinfrastrukturgesellschaft Mehrbedarf im Personalreferat für diese umfangreiche Aufgabe (2x A14 mit kw-Vermerk zum 31.12.2021)	2	2
09 010 422 01	Fördertatbestände aus dem 8. ÖPNVGAndG Eine Referentenstellen und eine Sachbearbeitung auf Grund der Mehraufgaben durch die neuen Fördertatbestände (1x A 14, 1x A 11)	2	2
09 010 422 01	Wasserstraßen- und Hafenkonzert - Zwei Referentenstellen bedingt durch einen Aufgabeanstieg auf Grund des Wasserstraßen- und Hafenkonzertes sowie auf Grund vermehrter EU-Vorgaben im Bereich der Schifffahrt (2x A 14)	2	2
09 010 422 01	Neu aufzubauende Fachabteilung "Zukunft der Mobilität" Zwei Sachbearbeitungen als anteilige Ausstattung der Z-Abteilung auf Grund der Einrichtung einer zusätzlichen Fachabteilung (2x A 12)	2	2
09 010 422 01	Planfeststellungsverfahren an Flughäfen - juristische Referentenstelle zur erfolgreichen Durchführung großer anhängiger Verfahren, bei denen unerwartet viele Einwendungen eingegangen sind (A 15)	1	1
09 010 422 01	Lärmproblematik an Flughäfen Juristischer Referent mit dieser Schwerpunktaufgabe, sowohl generell als auch akut für anhängige Planfeststellungsverfahren (A 14)	1	1
09 010 422 01	Planfeststellungsverfahren an Flughäfen - technische Referentenstelle zur erfolgreichen Durchführung großer anhängiger Verfahren, bei denen unerwartet viele Einwendungen eingegangen sind (A 14)	1	1
09 010 422 01	Luftverkehrskonzeption für NRW - Referentenstelle für diese im Koalitionsvertrag vereinbarte Aufgabe sowie für weitere Angelegenheiten und Fragen der Luftverkehrspolitik (A 14)	1	1

Epl./ Kapitel/ Titel	Sachverhalt / Stellenwertigkeiten / kw-Fälligkeiten	Stellenentwicklung 2018	Davon im HHE 2018 neu eingerichtete Stellen
09 010 422 01	Wiederaufnahme der NE-Bahn-Förderung Referentenstelle für die Aufgaben der durch die neue Landesregierung vereinbarten Wiederaufnahme der NE-Bahn-Förderung (A 14)	1	1
09 010 422 01	BETUWE-Linie und RRX - Sachbearbeitung für die Aufgaben im Kontext des RRX und der BETUWE-Linie sowie für die Bedarfsplanung im öffentl. Personennahverkehr. (A 11)	1	1
09 010 422 01	Umsetzung B 2 aus Kapitel 02 010	1	
09 010 422 01	Umsetzung A 13 EA nach Kapitel 02 010	-1	
09 010 422 01 / 428 01	Neu aufzubauende Fachabteilung "Zukunft der Mobilität" (1x B7, 2x B4, 6x B2, 8x A15, 8x A 13 g.D., 9x LG 1.2)	34	34
09 010 428 01	Umsetzungen LG 2.1 aus Kapitel 09 150	2	
09 010 428 01	Umsetzung LG 1.2 aus Kapitel 03 020, kw zum 31.12.2019 (LQ 19)	1	
<b>Summen Epl. 09</b>		<b>51</b>	<b>48</b>
<b>Einzelplan 10 - MULNV</b>			
10 010 422 01	Realisierung kw-Vermerk A 11	-1	
10 010 422 01	Umsetzungen B 2 und A 13 EA aus Kapitel 10 400	2	
10 010 428 01	Ministerium, 4 Stellen vgl. LG 1.1 für den Botendienst	4	4
10 010 428 01	Umsetzung LG 2.1 aus Kapitel 10 400	1	
<b>Summe Epl. 10</b>		<b>6</b>	<b>4</b>
<b>Einzelplan 11 - MAGS</b>			
11 010 422 01	Ministerium - Vorgesehen für zusätzliche Aufgaben Pflege- und Gesundheitsberufe sowie Landesrecht Pflege (1 x B4 (Stellenhebung von A16), -1 x A16 (Stellenhebung zu B4), 4 x A14, 3 x A11)	7	7
11 010 422 01	Umsetzung A 14 in den Epl 03 im Tausch einer Stelle LG 2.2	0	
11 010 422 01 428 01	Ministerium - Vorgesehen für den Bereich der Krankenhausplanung, insbesondere neuer Krankenhausplan, Zentrumsbildung, Moderation der regionalen Planungsverfahren, Mehrbedarf im Zuge des geplanten § 21a KHGG NRW (1 x A15, 5 x A14, 3 x A11, 2 x LG 2.2, 3 x LG 2.1)	14	14
11 010 422 01 428 01	Ministerium - Vorgesehen für das Pflegeberufereformgesetz (1 x A15, 1 x A14, 1 x A12, 1 x LG 2.2, 1 x LG 2.1)	5	5
11 010 428 01	Ministerium - Vorgesehen für die Projektgruppe "strukturelle Weiterentwicklung Geburtshilfe" (1 x LG 2.2, 2 x LG 2.1, 1 x LG 1.2)	4	4
11 010 428 01	Realisierung von kw-Vermerken LG 1.2	-2	
11 010 428 01	Umsetzungen LG 1.1 "Stellenpool Beschäftigung von Flüchtlingen) in Epl 02 (1), Epl 03 (4), Epl 05 (1), Epl 06 (1), Epl 07 (3), Epl 08 (1), Epl 09 (4), Epl 12 (1)	-18	
11 010 428 01 TG 80	Realisierung von kw-Vermerken LG 1.2	-16	
<b>Summen Epl. 11</b>		<b>-6</b>	<b>30</b>
<b>Einzelplan 12 - FM</b>			
12 010/ 422 01	Einrichtung Planstellen (Versicherungsaufsicht Mdf) 1 x A 15	1	1
12 010/ 422 01	Einrichtung Planstellen (Beihilfe Mdf) 1 x A 11	1	1
12 010/ 422 01	Nachmeldung Referentenstelle FM 1 x A 15	1	1
12 010/ 422 01	Realisierung kw-Vermerke (2 x A 15, 1 x A 12, 1 x A 9 BA)	-4	
12 010/ 422 01	Umsetzungen 1 x A 15, 2 x A 14 aus Kapitel 12 090 im Haushaltsvollzug 2016	3	
12 010/ 422 01	Umsetzungen A 9 EA aus Kapitel 12 050 im Haushaltsvollzug 2016	2	
12 010/ 428 01	Umsetzung LG 1.2 aus Kapitel 12 050 im Haushaltsvollzug 2017	1	
<b>Summen Epl. 12</b>		<b>5</b>	<b>3</b>
<b>Einzelplan 14 - MWIDE</b>			
14 010 422 01	Handwerk und Mittelstand (Enquetekommission, Gründerstipendium) (5x A 15)	5	5
14 010 422 01	IT-Infrastruktur / Gigabit Masterplan (5 x A 14)	5	5
14 010 422 01	Digitale Verwaltung / Integriertes Ressourcenmanagement (5 x A 12)	5	5
14 010 422 01	Fördercontrolling EFRE (5 x A 11)	5	5

Epl./ Kapitel/ Titel	Sachverhalt / Stellenwertigkeiten / kw-Fälligkeiten	Stellenentwicklung 2018	Davon im HHE 2018 neu eingerichtete Stellen
14 010 422 01	Umsetzung A 14, kw ab 01 01 2023	1	
14 010 422 01	Umsetzungen A 14 aus Kaitel 03 310, kw zum 31.12.2027	4	
14 010 428 01	Realisierung eines kw-Vermerks LG 2.2	-1	
<b>Summen Epl. 14</b>		<b>24</b>	<b>20</b>

**Anlage 2**

**Übersicht über kw-Vermerke insgesamt**

Stand: HHE 2018

Kapitel	Bestand NT 2017	HHE 2018				Bestand HHE 2018	einnahme- abhängig	bedingt*	2018	2019	2020	2021	2022	ab 2023
		Realisierung	Streichung/ Wegfall	Verlagerung	neue kw- Vermerke									
01 010	30	22				8			1	2		4	1	
<b>Epl. 01</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
02 010	2				1	3							3	
<b>Epl. 02</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	
03 010	71	11		-1	16	75	2		14	11	17	16	15	
03 110	1.214	470	350		664	1.058		15	530	502			11	
03 130	1					1	1							
03 310	914	1	5	-4		904	95	14	624	46	65	23	37	
03 320	2		2			0								
03 350	25		25			0								
<b>Epl. 03</b>	<b>2.227</b>	<b>482</b>	<b>382</b>	<b>-5</b>	<b>680</b>	<b>2.038</b>	<b>98</b>	<b>29</b>	<b>1.168</b>	<b>559</b>	<b>82</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>63</b>
04 010	18	2		1		17	6		2		6		3	
04 210	211	5	33		40	213		45	8	23	58	50	21	8
04 215	22	3		-1	16	34	1	1		4	8	14	6	
04 220	106				96	202	1	2			11	188		
04 230	2					2						1		
04 240	4					4				1	1	2		
04 250	48				11	59			7	1	24	13	14	
04 410	23	4	20	1	10	10			2		8			
04 510	3	1				2		2						
<b>Epl. 04</b>	<b>437</b>	<b>15</b>	<b>53</b>	<b>1</b>	<b>173</b>	<b>543</b>	<b>8</b>	<b>50</b>	<b>12</b>	<b>36</b>	<b>93</b>	<b>279</b>	<b>40</b>	<b>25</b>

**Anlage 2**

Kapitel	Bestand NT 2017	HHE 2018				Bestand HHE 2018	einnahme- abhängig	bedingt*	2018	2019	2020	2021	2022	ab 2023
		Realisierung	Streichung/ Wegfall	Verlagerung	neue kw- Vermerke									
05 010	5	1				4			1		1			2
05 074	11	6			1	6			5				1	
05 077	1	1				0								
05 300	6.535	1	3.869			2.665		17	310	2.324	14			
05 330	1	1				0								
05 340	1	1				0								
05 360	100					100				100				
05 410	300					300				300				
05 450	0				2	2		2						
<b>Epl. 05</b>	<b>6.954</b>	<b>11</b>	<b>3.869</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3.077</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>316</b>	<b>2.724</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
06 010	3			1		4		1		1				2
06 080	7			1		8				1				7
<b>Epl. 06</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>
07 010	56		57	3		2								2
<b>Epl. 07</b>	<b>56</b>	<b>0</b>	<b>57</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
08 010	10					10			6			1		3
<b>Epl. 08</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
09 010	10			1	2	13			2	1	3	2	1	4
09 111	21	1				20		20						
09 150	30	1	20			9			4					5
<b>Epl. 09</b>	<b>61</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>9</b>
10 010	7	1				6		1		2				3
10 011	37	3				34		34						
10 020	1					1				1				
10 260	15					15			2				10	3
10 400	58	1		1		58		51		1	5			1
<b>Epl. 10</b>	<b>118</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>114</b>	<b>51</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>7</b>

**Anlage 2**

Kapitel	Bestand NT 2017	HHE 2018				Bestand HHE 2018	einnahme-abhängig	bedingt*	2018	2019	2020	2021	2022	ab 2023
		Realisierung	Streichung/Wegfall	Verlagerung	neue kw-Vermerke									
11 010	609	18				591	586	3						2
11 030	2					2				1	1			
11 035	3					3			1	2				
<b>Epl. 11</b>	<b>614</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>596</b>	<b>0</b>	<b>586</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
12 010	16	4				12							2	10
12 050	276	12				264	231						31	2
12 090	25	1			33	57		1						56
12 100	7					7		1						6
12 200	33				5	38	32				5			1
12 400	67	25		0		42	27	14						1
12 700	105					105	100							5
<b>Epl. 12</b>	<b>529</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>38</b>	<b>525</b>	<b>100</b>	<b>290</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>33</b>	<b>81</b>
13 010	2					2								2
<b>Epl. 13</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
14 010	21	1		5		25	15							10
14 200	53					53								53
14 820	96					96	75							21
14 840	21		20			1		1						
14 850	1	1				0								
<b>Epl. 14</b>	<b>192</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>175</b>	<b>90</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>84</b>
<b>Summe</b>	<b>11.242</b>	<b>599</b>	<b>4.401</b>		<b>897</b>	<b>7.147</b>	<b>347</b>	<b>1.030</b>	<b>1.531</b>	<b>3.329</b>	<b>201</b>	<b>311</b>	<b>105</b>	<b>293</b>

\*) Die Fälligkeit ergibt sich aus der Bedingung des kw-Vermerks, die nicht einem konkreten Jahr zugeordnet werden kann (z.B. Ausscheiden der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers, Antragszahlen etc).

**Stellensoll Haushaltsentwurf 2018 im Vergleich zum Vorjahr**

<b>Einzelplan</b>	<b>Stellensoll 2017</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Stellensoll HHE 2018</b>
01	380	-14	366
02	457	25	482
03	56.650	1.135	57.785
04	33.062	1.123	34.185
05	161.305	1.303	162.608
06	1.508	8	1.516
07	299	25	324
08	402	24	426
09	6.083	112	6.195
10	3.066	-1	3.065
11	1.432	-5	1.427
12	29.118	160	29.278
13	428	0	428
14	3.099	112	3.211
16	0	0	0
20	9	0	9
<b>Summe</b>	<b>297.298</b>	<b>4.007</b>	<b>301.305</b>

Haushaltsjahr	Pensionen		Beihilfen für Aktive		Beihilfen für Versorgungsempfänger	
	(OGr 43 ohne 434)		(Gruppe 441)*		(Gruppe 446)	
	in Mio. €**	Steigerung ggü. Vorjahr in %	in Mio. €**	Steigerung ggü. Vorjahr in %	in Mio. €**	Steigerung ggü. Vorjahr in %
2012	5.530,5	4,2%	653,5	8,8%	1.011,1	3,0%
2013	5.759,6	4,1%	650,6	-0,4%	1.026,1	1,5%
2014	6.184,2	7,4%	641,5	-1,4%	1.159,9	13,0%
2015	6.512,2	5,3%	641,0	-0,1%	1.200,0	3,5%
2016	6.847,6	5,2%	646,9	0,9%	1.301,9	8,5%
2017	7.139,7	4,3%	692,3	7,0%	1.368,0	5,1%
2018	7.332,7	2,7%	674,3	-2,6%	1.483,5	8,4%
2019	7.509,2	2,4%	687,8	2,0%	1.587,3	7,0%
2020	7.657,6	2,0%	701,6	2,0%	1.698,4	7,0%
2021	7.774,5	1,5%	715,6	2,0%	1.817,3	7,0%

\*Die Beihilfen für die Hochschulen (Größenordnung 30 Mio. €) werden ab April 2014 bei Gruppe 671 gebucht. Sie werden in der Übersicht zur Gruppe 441 mitberücksichtigt.

\*\*bis 2016: Ist laut Haushaltsrechnung; ab 2017: Soll laut Haushalt/MFP

**Globale Minderausgaben im Haushaltsentwurf 2018 und der  
Mittelfristigen Finanzplanung**

Haushaltsstelle				Ansatz 2018	MFP 2019	MFP 2020	MFP 2021
Ep	Kap	Grp	Zn	- in EUR -			
01	010	972	00	--	--	--	--
02	020	972	10	-1 653 800	-1 653 800	-1 653 800	-1 653 800
02	020	972	20	--	--	--	--
<b>Summe Ausgaben Ep 02</b>				-1 653 800	-1 653 800	-1 653 800	-1 653 800
03	020	462	15	--	--	--	--
03	020	972	10	-23 929 900	-23 929 900	-23 929 900	-23 929 900
03	310	549	70	--	--	--	--
03	310	549	71	--	--	--	--
03	310	549	74	--	--	--	--
03	310	549	75	--	--	--	--
03	310	462	81	--	--	--	--
03	310	549	81	--	--	--	--
<b>Summe Ausgaben Ep 03</b>				-23 929 900	-23 929 900	-23 929 900	-23 929 900
04	020	462	15	--	- 315 000	-1 575 000	-2 800 000
04	020	972	10	-14 093 400	-14 093 400	-14 093 400	-14 093 400
04	210	972	63	--	--	-3 077 800	-3 151 100
<b>Summe Ausgaben Ep 04</b>				-14 093 400	-14 408 400	-18 746 200	-20 044 500
05	020	549	00	-11 405 700	-11 405 700	-11 405 700	-11 405 700
05	020	972	00	-10 398 100	-10 135 300	-10 135 300	-10 135 300
<b>Summe Ausgaben Ep 05</b>				-21 803 800	-21 541 000	-21 541 000	-21 541 000
06	020	462	10	-2 146 900	-2 146 900	-2 146 900	-2 146 900
06	020	972	00	-12 909 000	-12 909 000	-12 909 000	-12 909 000
06	020	972	10	-3 678 500	-3 678 500	-3 678 500	-3 678 500
<b>Summe Ausgaben Ep 06</b>				-18 734 400	-18 734 400	-18 734 400	-18 734 400
07	020	972	00	-21 031 500	-10 000 000	-10 000 000	-10 000 000
<b>Summe Ausgaben Ep 07</b>				-21 031 500	-10 000 000	-10 000 000	-10 000 000

Haushaltsstelle				Ansatz 2018	MFP 2019	MFP 2020	MFP 2021
Ep	Kap	Grp	Zn	- in EUR -			
08	020	462	15	--	--	--	--
08	020	972	20	-4 334 300	-3 622 300	-3 622 300	-3 622 300
08	020	972	30	- 240 000	- 240 000	- 240 000	- 240 000
08	020	972	40	- 312 500	- 312 500	- 312 500	- 312 500
08	020	972	50	- 288 000	--	--	--
<b>Summe Ausgaben Ep 08</b>				<b>-5 174 800</b>	<b>-4 174 800</b>	<b>-4 174 800</b>	<b>-4 174 800</b>
09	020	549	10	- 945 500	- 945 500	- 945 500	- 945 500
09	020	972	20	-1 602 700	-1 602 700	-1 602 700	-1 602 700
09	020	972	30	-8 558 500	-8 558 500	-8 558 500	-8 558 500
09	020	972	40	- 312 500	- 312 500	- 312 500	- 312 500
<b>Summe Ausgaben Ep 09</b>				<b>-11 419 200</b>	<b>-11 419 200</b>	<b>-11 419 200</b>	<b>-11 419 200</b>
10	020	462	15	--	--	--	--
10	020	462	16	--	--	--	--
10	020	549	30	-5 389 100	-5 389 100	-5 389 100	-5 389 100
10	020	972	10	-18 235 300	-18 235 300	-18 235 300	-18 235 300
10	020	972	40	- 625 000	- 625 000	- 625 000	- 625 000
10	020	972	50	-5 659 200	-5 659 200	-5 659 200	-5 659 200
10	400	462	63	--	--	--	--
10	400	549	73	- 183 800	- 183 800	- 183 800	- 183 800
<b>Summe Ausgaben Ep 10</b>				<b>-30 092 400</b>	<b>-30 092 400</b>	<b>-30 092 400</b>	<b>-30 092 400</b>
11	020	462	15	--	--	--	--
11	020	972	10	-6 743 000	-5 743 000	-5 743 000	-5 743 000
11	020	972	20	-2 500 000	-2 500 000	-2 500 000	-2 500 000
11	020	972	30	- 470 300	- 470 300	- 470 300	- 470 300
<b>Summe Ausgaben Ep 11</b>				<b>-9 713 300</b>	<b>-8 713 300</b>	<b>-8 713 300</b>	<b>-8 713 300</b>
12	020	972	10	-5 829 700	-5 829 000	-5 829 000	-5 829 000
<b>Summe Ausgaben Ep 12</b>				<b>-5 829 700</b>	<b>-5 829 000</b>	<b>-5 829 000</b>	<b>-5 829 000</b>
13	020	462	15	--	--	--	--
14	020	972	20	-7 319 600	-7 319 600	-7 319 600	-7 319 600
14	020	972	30	-1 421 200	-1 421 200	-1 421 200	-1 421 200
14	020	972	40	-1 250 000	-1 250 000	-1 250 000	-1 250 000
<b>Summe Ausgaben Ep 14</b>				<b>-9 990 800</b>	<b>-9 990 800</b>	<b>-9 990 800</b>	<b>-9 990 800</b>
20	020	462	20	-305 000 000	-305 000 000	-305 000 000	-305 000 000

Haushaltsstelle				Ansatz 2018	MFP 2019	MFP 2020	MFP 2021
Ep	Kap	Grp	Zn	- in EUR -			
20	020	462	30	--	--	--	--
20	020	972	00	-716 490 600	-716 490 600	-716 490 600	-716 490 600
<b>Summe Ausgaben Ep 20</b>				-1021 490 600	-1021 490 600	-1021 490 600	-1021 490 600
<b>Gesamtausgaben</b>				-1194 957 600	-1181 977 600	-1186 315 400	-1187 613 700

Anlage 6**Globale Mehrausgaben im Haushaltsentwurf 2018 und der  
Mittelfristigen Finanzplanung**

Haushaltsstelle				Ansatz 2018	MFP 2019	MFP 2020	MFP 2021
Ep	Kap	Grp	Zn	- in EUR -			
20	020	371	10	595 100	--	--	--
20	020	371	20	300 000 000	300 000 000	300 000 000	300 000 000
20	020	371	30	75 000 000	--	--	--
20	020	371	40	--	--	--	--
<b>Summe Einnahmen Ep</b>				375 595 100	300 000 000	300 000 000	300 000 000
<b>Gesamteinnahmen</b>				375 595 100	300 000 000	300 000 000	300 000 000